

Schattenseiten der Migration

Prof. Dr. med.
Frank Urbanik

am **Mittwoch**
25. Februar 2026
um **19.30 Uhr**
im **Üdiker-Huus**

www.stiftung-uitikon.org

Warum es jetzt eine Migrationswende braucht



«Sicherheit ist ein hohes gesellschaftliches Gut. Der Staat hat die Verpflichtung dafür zu sorgen, dass seine Bürger in Sicherheit leben können. Von besonderer Wichtigkeit ist dabei die Prävention von Gewalt- und Sexualstraftaten.» Diese Forderung erstellten Frank Urbaniok und Jérôme Endrass in einem 2011 publizierten Bericht des Psychiatrisch-Psychologischen Dienstes im kantonalen Amt für Justizvollzug.

2013 befasste sich Frank Urbaniok an einem stark besuchten Referatsanlass der Stiftung Uitikon mit «Märchen, Mythen und Fakten über Straftäter».

Und nun steht eine schonungslose Analyse einer verfehlten Migrationspolitik im Fokus seines wissenschaftlichen und publizistischen Engagements. Frank Urbaniok stellt fest, dass die Gewaltbereitschaft vor allem kulturell geprägt ist. Wie er zu dieser Erkenntnis kommt, hören Sie am 25. Februar 2026 – aus erster Hand im Üdiker-Huus.



Prof. Dr. med. Frank Urbaniok lehrt an den Universitäten Zürich und Konstanz und gilt als international führender Forensischer Psychiater mit dem Arbeitsschwerpunkt Gewalt- und Sexualstraftaten. Urbaniok ist als Psychotherapeut, Gutachter, Supervisor und Berater für Unternehmen und Führungspersonen tätig.

In seinem 2025 erschienenen Buch «Schatzenseiten der Migration» legt Frank Urbaniok erstmals für Deutschland, Österreich und die Schweiz die drastischen Kriminalitätsquoten bestimmter Herkunftsländer dar. Er zeigt auf, wie versucht wird, diese Fakten in der öffentlichen Diskussion zu unterdrücken, zu verschleiern und zu verharmlosen.

**Referatsabend der Stiftung Uitikon
25. Februar 2026, 19.30 Uhr
Üdiker-Huus in Uitikon**

Ihre Teilnahme und der anschliessende Imbiss sind kostenlos. Merken Sie sich den Termin vor!

 **Stiftung Uitikon**
Der Mensch geht vor.